Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **19 (1897)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Danksagung.

Allen denen, welche auf Frage 4035 durch Einsendung von milden Gaben beigetragen haben, den armen Kranken zu erfreuen, sagen wir unsern innigsten Dank in seinem und in unserm Namen.

Die dankbaren Abonnentinnen:
J. D. und L. St.

Zum vierundsechzigsten Geburtstag meiner Mutter.*)

Mutter, welch ein Leben
Liegt hinter dir, an Lust und Leiden
O, wär' es mir gegeben, [reich!
Zu singen himmelhehr und engelgleich,
Wie wollt' ich dich erheben!

O Mutter traut, mit Leide
Sehn bleichen wir die Zeit gemach dein Haar;
So schön es dich auch kleide,
Ich weiß doch, daß es auch der Kummer war,
Der spann so weiße Seide!

O Mutter, dein Verzeihen,
Das krönt den Tag, den nur dein Lieben weiht;
Aus deiner Kinder Reihen
Erschallt's: „Wir wollen uns in Dankbarkeit
Dem Guten, Wahren weihen!"

Der Bund deutscher Frauenvereine

erläßt folgenden Aufruf:

An die verehrten Lehrer, Professoren und Docenten an den Universitäten, Akademien und und anderen Lehranstalten!

Der Vorstand des „Bundes deutscher Frauenvereine" richtet im Namen von über 50,000 Frauen, welche zu den 75 Bundesvereinen gehören, folgende dringende Bitte an die verehrten Professoren und Lehrer der heranwachsenden Söhne:

„Nur mit herzbeklemmender Sorge können die Mütter ihre Söhne aus ihrer Obhut entlassen. Wissen sie doch, daß in den meisten Fällen die Lehrer der Universitäten und der übrigen Bildungsanstalten den jungen, haltlosen Knaben und Jünglingen nicht die feste Stütze geben, deren sie gegenüber den drohenden Gefahren und Versuchungen des Lebens aufs dringendste bedürfen. Die Ermahnungen der Eltern haben für die Knaben und Jünglinge oft erst dann die überzeugende Beweiskraft, wenn dieselben durch das zustimmende Wort des Lehrers bekräftigt sind.

Wir bitten Sie daher, Ihre Schüler mit den Gefahren bekannt zu machen, die ihnen bevorstehen, die sie später über ihre Frau und Nachkommen bringen, wenn sie sich zur Trunkenheit, Roheit und Unkeuschheit verleiten lassen. Unsere ernste Anklage richtet sich gegen alle, die mit der unheilvollen Irrlehre von der ‚Notwendigkeit der Unkeuschheit' noch länger das Denken unserer Söhne vergiften. Denn diese Irrlehre ist es, die unreife Menschen zu Verbrechern an sich und an ihren Mitschwestern macht.

Wir protestieren gegen solche unethische Anschauungen und ihre Vertreter mit der ganzen Energie, mit der Mütter jemals ihre geliebten Kinder zu verteidigen und zu schützen versucht haben! Wer gegenwärtig noch für solche unsittliche Gegensätze einzutreten wagt und dadurch so unendlichen Jammer und Elend in der Welt verursacht und fördert, dem sollten die Lehrer der Jugend mit höchster Energie entgegentreten, dem sollten die Lehrstühle verschlossen bleiben. Zahlreiche bedeutende Aerzte und Hygieiniker haben sich stets energisch in unserm Sinne ausgesprochen. Dagegen ist durch tausendfältige Erfahrung erwiesen, daß unkeusches Leben die schwersten Krankheiten nach sich zieht, daß geschlechtlich kranke Männer, selbst wenn sie scheinbar geheilt wurden, später die Gesundheit der Frau und Nachkommen vernichten. (Nach Professor Ricord und Dr. E. Nöggerath, New York 1872, circa 80 Prozent.)

Seitdem wir Frauen hievon Kenntnis erhielten, wollen wir aber solche kranken Männer nicht länger als Gatten für unsere Töchter haben und wollen nicht widerstandslos unsere Söhne zu kranken, ehrlosen Männern werden sehen. Wir bitten daher nochmals die verehrten Lehrer unserer Jugend: ‚Helfen Sie uns!'

Was zu diesem Zweck von den jungen Leuten in erster Linie verlangt werden muß, ist Selbstbeherrschung und Vermeidung der Unmäßigkeit. 99 Prozent aller Sittlichkeitsverbrechen geschehen infolge von Alkoholgenuß. Der Alkohol füllt erwiesenermaßen die Hälfte der Irrenhäuser und Gefängnisse.

Jeder Verbindung sollte es als Ehrensache hingestellt werden, das Keuschheitsprincip in ihre Statuten aufzunehmen; jedem einzelnen als Pflicht, schlechte Gesellschaft, schlechte Ballokale, Mädelkneipen u. s. w. zu vermeiden, durch die der Geschmack verroht, das Gewissen ertötet wird. Den sichersten Schutz gegen alle solche Versuchungen gibt die wahre Achtung vor der Frau, die wahre Sittlichkeit der Gesinnung, welche die Frau, die Schwester, die Tochter jedes andern so vor Erniedrigung und Unrecht aller Art schützen will, wie man die eigene geschützt zu sehen wünscht.

Helfen Sie uns, diese Gesinnung in unseren Söhnen zu pflegen!"

*) Aus „Eugen Sutermeister, neue Lieder eines Taubstummen".

Der Schulstaub.

Im hygieinischen Institut der Universität Leipzig hat Oswald Meyrich einige Untersuchungen über die Menge des Schulzimmerstaubes und dessen Gehalt an entwicklungsfähigen Mikroorganismen angestellt. Er fand, daß die Staubmengen nicht durch den Wind, sondern durch die Schuhe der Schüler in das Gebäude gebracht werden. Letztere Menge gab auf 1 qm Bodenfläche 1,07 g für den Tag. Der Staub enthielt mehr als die Hälfte organische Substanz, beziehungsweise entwicklungsfähige Keime. Die Zahl der in der Luft vorhandenen Keime war vor Beginn des Unterrichts weit geringer als während des Unterrichts. Als Abwehr gegen die durch den Staub hervorgerufenen Belästigungen und Gefahren empfiehlt M., 1. das Pflastern der Höfe, 2. ein tägliches Auskehren der Schulräume mit feuchtem Sägemehl oder Torfmull, 3. ein tägliches Reinigen der Subsellien mittels feuchter Tücher, 4. Auslegen genügend zahlreicher und ausreichend großer Stroh- und Kokosmatten in den Vorräumen und Treppenhäusern, 5. Aufbewahrung der Ueberkleider in den Vorräumen, 6. ein zeitweiliges gründliches Abstäuben der Wand- und Deckenflächen, sowie Scheuern aller Aufenthalts- und Nebenräume im Schulgebäude. In Neubauten dürfte es sich weiter empfehlen, an Stelle der Holzfußböden Linoleumbelag zu wählen, die Subsellien nur zweisitzig zu machen, damit sie sich behufs der Reinigung leicht fortbewegen lassen, und die Wand- und Deckenflächen abwaschbar zu bekleiden. Derartig hergestellte Räume lassen sich mit geringer Mühe auf feuchtem Wege leicht reinigen, während durch das Kehren stets große Staubmassen zur Aufwirbelung gelangen.

Farbige Seidenstoffe

sowie schwarze und weisse jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko.
Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Reinigt und stärkt das Blut

durch eine Kur mit **Golliez' Nussschalensirup,** glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen". In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. [321
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Blutarmut. Bleichsucht.

555] Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a/Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden." Depôts in allen Apotheken.

Herren-Hemden [226] nach Mass liefert (H 495 G) **Theodor Frey, St. Gallen.**

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stickereien hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solchen Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledige ich unter Nachnahme kostenfrei. [201
Fleißige Arbeiterin A. Z. 201.

Sentenzen aus Briefen unserer verehrl. Leser und Leserinnen.

Ich benutze den Anlaß, der sich so ungesucht bietet, um es Ihnen auszusprechen, mit welchem Interesse ich den Gang Ihrer Thätigkeit seit dem Erscheinen der ersten Nummer Ihrer „Frauen-Zeitung" verfolge. Damals legte eine alte, liebe Tante, die schon lang ausruht, mir, der gänzlich unwissenden, jungen Frau, Ihr Blatt als Geschenk in die Hand. Wie brach ich da „in meines Nichts durchbohrendem Gefühl" vor dem Ideal zusammen, das Woche für Woche aus unerreichbarer Höhe auf mich niedersah. Wie gut war es doch, und welchen Segen bringt es fortwährend, daß Frauenhände den Schaden aufdecken, an dem unser Geschlecht dahinsiechte, den Schaden, welchen jahrzehntelanges Herkommen, hundertjährige Vorurteile und eigene Oberflächlichkeit, Gleichgültigkeit und Schwäche zu einem erwürgenden Netz geschlungen hatten. Ehre den Frauen, die, den Ernst der Lage fassend, alles einsetzten, sich ganz hingaben. Gerade im heutigen Blatt sind von Helene von Mülinen entsetzliche Uebelstände hervorgezogen, goldene Wahrheiten ausgesprochen worden. Schon oft war mir's, als müßte ich unter dies und jenes Wort, von edler, mutiger Frauenhand geschrieben, mit meinem Blut einen dicken Strich ziehen; so tief griff es ein.

Ja, rüttelt an dem alten Schlendrian, brandmarket die unter großartiger Hülle sich blähende Hohlheit, schlaget der Lüge ins Gesicht, schaffet dem Rechte Raum, helfet den Ratlosen, Schüchternen und Unterdrückten auf! Das ist Gottesdienst im eigentlichen Sinn. M. H.

Abgerissene Gedanken.

Herz, mein Herz, nicht in der Weite,
In der Nähe wohnt das Glück.
Glaube, liebe, hoffe, leide
Und kehr' in dich selbst zurück. Julius Sturm.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **D.** in **A.** Sie sind nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, das junge Mädchen auf seine Gewohnheiten zu kontrollieren und dasselbe auf Schädliches in kluger und mütterlicher Weise aufmerksam zu machen. Es genügt durchaus nicht, daß regelmäßig die Schule besucht und daß für die Unterkunft und Nahrung die vereinbarte Entschädigung eingenommen wird. Bloß zu diesem Zweck haben die Eltern Ihnen ihre Tochter nicht anvertraut, sondern sie erwarten auch Lehre und Vorbild von Ihnen für das junge Wesen, und das mit Recht. Sie dürfen durchaus nicht erwarten, daß ein junges, noch unerzogenes Mädchen daheim unbeaufsichtigt unablässig arbeite, währenddem Sie in Visiten und Kränzchen die Zeit nach ihrer Weise totschlagen. Und was muß Ihr Gatte denken, der, abends von angestrengter Arbeit heimkommend, die junge Pensionärin mit den für das Nachtmahl bestimmten Speisen sich trostlos herumschlagen sieht, während seine Frau sich da oder dort in eine zweck- und endlose Plauderei verstrickt. Entweder Sie erfüllen ihre übernommene Aufgabe ganz — und Sie ist nicht klein — oder aber Sie lehnen ab und leben für sich, wo Sie auch nur für Ihr eigenes Thun haftbar sind.

Frau **J. J.** in **G.** Wenn Sie uns Ihre Bedürfnisse genau bezeichnen, so sind wir gerne bereit, Ihnen die richtigen Bezugsquellen anzugeben. In jedem Falle thun Sie gut daran, sich vorher alles gut zu überlegen. Sie machen dadurch Ersparnisse und vereinfachen sich die Arbeit. Es bedarf nichts weiter als einer Marke für Rückantwort.

Junge Leserin in **W.** Es läßt sich wirklich nicht leugnen, daß in gewisser Stellung ein höfliches Benehmen, die Vertrautheit mit der guten Form, den Sieg über die praktische Tüchtigkeit davonträgt. Eben deshalb ist es ein Gebot der Klugheit, sich beides anzueignen. Es läßt sich aber alles erlernen, besonders wenn man noch jung ist. Suchen Sie für einige Zeit sich neben eine Person zu placieren, deren „bezaubernde Höflichkeit" Ihnen so sehr verhaßt ist, und bewerkstelligen Sie einen richtigen Austausch zwischen Ihrem praktischen Können und dem guten Umgangston der anderen, dann ist beiden geholfen. Ueberwinden Sie das Gefühl der Zurücksetzung; es bringt Sie nicht weiter und verbittert Ihnen das Dasein.

Einsame in **L.** Ihre Schlaflosigkeit am frühen Morgen könnte anderen zum Segen und Ihnen selbst zum hohen Gewinn werden. Es hat überall geplagte junge Familienmütter, welche die Nacht durch arbeiten, unruhige Kinder pflegen oder auf den spät heimkehrenden Mann warten müssen und die in der Regel wieder recht früh aufstehen sollten. Für solche könnten sie das Frühstück rüsten und die am Morgen zeitig munter werdenden Kinder besorgen, damit die Geplagte sich einer Stunde ganz ruhigen und ungestörten Schlafes erfreuen könnte. Ermessen Sie selbst die nachhaltige Wohlthat, die Sie einer überbürdeten Mitschwester und deren Familie erweisen könnten. Und bei Ihnen wären die quälenden Stunden des unthätigen und unerquicklichen Alleinseins abgeschnitten und durch edles, beglückendes Wirken ausgefüllt.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Einem der Schule entlassenen **Mädchen,** evang. Konfession, könnte eine Adresse angegeben werden, wo dasselbe in einer kleinen Baumwollspinnerei eine schöne Stelle bekleiden könnte. Kost und Logis beim Arbeitgeber. Gute, familiäre Behandlung und Gelegenheit, die Hausgeschäfte zu erlernen. Dauernde Stelle. Die Adresse ist zu erfahren bei ***Frau Rüegg-Häni, Bazenhaid,*** Toggenburg. [FV 550

Eine **Waise** von 16 Jahren, welche ein Jahr in einem Hemdengeschäft thätig war, wünscht Stelle zu einer Weissnäherin, um sich weiter auszubilden. Sie würde sich auch willig etwelchen Hausgeschäften unterziehen gegen Kost und Logis und bei guter Behandlung. Offerten unter Chiffre E T 551 befördert die Expedition. [FV 551

Man wünscht eine **Tochter** (Waise) aus guter Familie in einem kleinern Haushalt zu placieren, wo sie in allen vorkommenden Hausarbeiten gründlich und exakt ausgebildet würde. Die Tochter ist konfirmiert, gutmütig und gesund und würde bei Einführung durch eine tüchtige Hausfrau kein Lohn verlangt, nur Kost und Logis, freundliche Behandlung, sowie Zeit und Anleitung, ihre Kleider in Ordnung halten zu können. Offerten unter Chiffre FV 553 befördert die Expedition. [FV 553

Eine **Tochter,** die seit 2 Jahren in einem zürcherischen Geschäfte sich mit schriftlichen Arbeiten befasste, wünscht unbefriedigenden Lohnes wegen sich anderweitig zu placieren. Die Suchende wäre für gefl. Offerten oder freundliche Zuwendung von passenden Adressen herzlich dankbar. Offerten unter Chiffre FV 552 befördert die Expedition. [FV552

Eine besterzogene, junge Tochter, in allen Haus- und Handarbeiten wohl erfahren, taktvoll und fleissig, auch in Pflege und Umgang mit kleineren und grösseren Kindern erfahren und von guten Manieren, sucht einen passenden Wirkungskreis als Stütze in einem achtbaren Hause. [FV554

Eine bewährte ***Krankenwärterin,*** die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher sich darin bethätigte. Die Betreffende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernomm. Pflichten. Offerten unter Chiffre F V 443 befördert die Expedition. [FV 443

Ich suche für die 19jährige ***Tochter*** einer befreundeten Familie eine Stelle als ***Bonne*** oder ***Kammerfrau,*** auch als ***Zimmermädchen*** in eine feine Familie. Die Betreffende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420

Eine junge **Tochter,** deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in einem Laden oder als Zimmermädchen in einem Herrschaftshaus. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre C 544 an die Exped. [544

Sterilisierte Alpenmilch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258

In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte

Kindermilch.

Wohl

Das schönste Alpenthal

der Schweiz ist das

Klönthal im Kanton Glarus.

Hotel und Pension Klönthal, komfortabel eingerichtetes Haus mit bescheidenen Preisen. — Prospekte. (H 14 Gl) [543

Glarner-Hof, Glarus.

Knabeninstitut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. Franz. Schweiz.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477

1252 Meter (4170') Über Meer. **Bad- und Luftkurort Vals** Graubündner Oberland (Schweiz).

Hotel und Pension zum Piz Aul.

Neulich erweitertes Gasthaus in sonniger, freier Lage, zunächst der Kur- und Badanstalt mit deren eisenhaltigen, gipsreichen Heilquellen von 26 Grad C. Gelegenheit zu **Bade- und Trinkkuren,** zu reizenden Ausflügen in nahe **Tannenwaldungen** und **Alpen.** Patentierte Bergführer zu **Hochgebirgs-** und **Gletschertouren.** Pensionspreis Fr. 5—6 inklus. Logis, ohne Wein. Gute Verpflegung. Reelle Weine. **Telegraph.** Täglich **Postverbindung** mit **Chur** und **Göschenen.**

Den Tit. Kurbedürftigen und Touristen bestens empfehlend

539] (H 707 Ch) Die Gerantin: **Frau Mathilde Albrecht.**

ALBISBRUNN

Wasserheilanstalt (Mai—Oktober).

Sanat. für Nervenkranke. Rekonval.-Station.

Sowohl für Einzelkuranten, wie für deren Begleitung. (Kein Wasserkurzwang.) **Freie Höhenlage mit subalpinem Klima.** — Terrain- und Diätkuren. Gymnastik, Massage. Bewegungsspiele im Freien: Lawntennis, Croquet, Kegelbahnen etc. — **Grosser Park, ruhiges Kurleben.** — Elektrische Beleuchtung. — Telephon. Telegraph. — In der Saison Postwagen vors Haus. — Eigene Equipagen.

Höflichst empfohlen vom leitenden Arzt und [524

(O F 1733) Besitzer: **E. Paravicini,** Med. Pr.

Kurhaus und Pension Wartheim

Heiden, Kt. Appenzell (Schweiz)

bietet Erholungsbedürftigen einen wohlthuenden und billigen Aufenthalt. Christliche Hausordnung. — Es empfiehlt sich bestens (H 1691 G) [514

J. Halter-Etter.

Gasthaus und Pension

Weissbadbrücke

beim Weissbad, 820 m ü. M.

Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. — Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. — Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Châlet.

Höflichst empfiehlt sich [510

Der Besitzer: **Inauen-Grubenmann.**

Soolbad Schweizerhall

(H 2381 Q) **Post, Telegraph ✻ am Rhein bei Basel ✻ Telephon** [535

Renommiertes und **einziges Soolbad mit direkter Soolenleitung** von den Soolenquellen der nahen **Saline** bis in die Bäder. Sehr schöne Gartenanlagen am Rhein. Ruhige Lage, ausgedehnte Buchenwaldungen ganz in der Nähe. Milchkuren. Billige Pensionspreise. Prospekt. **Brüderlin.**

Gesucht.

Ein Fräulein gesetzten Alters wünscht Stelle als [556

Haushälterin.

Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre M W N 556 befördert die Expedition d. Bl.

Ein gewandtes [557

Zimmermädchen

gesetzten Alters wünscht Stelle in ein besseres Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre N S 557 an die Exped.

Eine gebildete Tochter

M 1546 B

die nähen und bügeln kann, im Hauswesen bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle in feinerm Privathause als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung erwünscht. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [549

Stütze.

Für eine Wirtschaft, die bisher die Frau ohne fremde Hülfe selbst leitete, wird ein bescheidenes, aber gebildetes **Mädchen** von praktischem Sinne gesucht. Angenehme Familienstellung. Anerbieten unter G F 542 befördert die Expedition d. Bl. [542

Ein gutsituiertes

kinderloses Ehepaar, protestantisch, wünscht ein Mädchen von 12—15 Jahren, von gut geartetem Charakter, womögl. Waise, gleich einem eigenen, in Erziehung und Ausbildung zu nehmen. Anmeldungen mit den nötigen Angaben unter Chiffre B 541 befördert die Expedition d. Bl. [541

Tüchtige Köchin

gesucht per sofort

in ein **Knabenpensionat,** die die Küche selbständig führen kann und auch sonst der Hausfrau zur Seite stehen will.

Hoher Lohn für eine passende Person, die aber nicht unter 30 Jahre alt sein darf. Offerten an **Prof. Grandinger, Neuveville.** [537

Eine gut empfohlene Tochter

die das Weissnähen versteht, im Servieren und im Zimmerdienst tüchtig ist, und das Patent als Arbeitslehrerin besitzt, sucht passende Stelle. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. [530

Gesucht:

nach Mailand ein **Zimmermädchen,** welches im Zimmerdienst, Servieren, Nähen und Bügeln absolut bewandert ist. Anmeldungen: **Casella postale Nr. 381, Milano.** (O F 1901) [527

Mme. H. Widmer

Robes, **Montreux,** sucht eine tüchtige **Arbeiterin** und eine **Tochter zur Ausbildung** in der Damenschneiderei. Es wird dieser letztern Unterricht im Zuschneiden erteilt. [518

Gesucht:

nach Luzern als Stütze der Hausfrau ein treues, braves **Mädchen** von 18 bis 20 Jahren, aus guter Familie, welches gut nähen und flicken kann, auch mit schulpflichtigen Kindern freundlich umzugehen weiss. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [507

Unterröcke

jeder Art [547

in guten Stoffen

von Fr. **3.50** an.

Klingler-Scherrer

Metzgergasse, St. Gallen.

Einer alleinstehenden Dame im Besitz von ca. 5500 Fr. ist Gelegenheit geboten, ein kleines, gut eingeführtes Bonneterie- und Kinder-Konfektionsgeschäft in Bern zu übernehmen.
Offerten an die Exped. d. Bl. [559

Gesucht:

in ein Hotel nach St. Gallen eine tüchtige, brave **Tochter** als Lingere. Dieselbe sollte natürlich im Weissnähen ziemlich geübt sein und das Glätten gründlich gelernt haben und servieren können. Ohne gute Empfehlungen sind Anmeldungen umsonst. [558
Offerten unter Chiffre G 558 an die Expedition d. Bl.

Farbige
Frauenkleider-Stoffe
doppeltbreit, ganz Wolle
in **guten Qualitäten** zu
Fr. 1.20, 1.50, 1.70, 2.—
per Meter. [546
H. Klingler-Scherrer
Metzgergasse
St. Gallen.

Eier-Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts.; zu 5 Liter Fr. 1.—, zu 10 Liter Fr. 1.50. Wiederverkäufer Rabatt. [485
Apotheker Hartmann, Steckborn.

Patentierte [548
Heureka-Stoffe
schönster, solidester und modernster Stoff für
Leib- und Bettwäsche
Kinder-, Pensions- und Braut-
Aussteuern
in farbig für
Damenroben und Blusen
Herren- und Knabenkleider
Stets neue Dessins.
H. Brupbacher & Sohn
Zürich.

Französische Schweiz.

In einem **kleinen Pensionat** würde man zu ermässigtem Preise eine **junge Tochter** aus guter Familie aufnehmen, welche Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen, indem sie im Haushalte mithelfen würde. Dieselbe wäre wie die anderen Schülerinnen behändelt und würde Familienleben geniessen. Offerten unter Chiffre U6056L an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** [519

Spielwaren.
Specialität.
Franz Carl Weber
62 mittlere Bahnhofstrasse 62 [531
Zürich.

Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!
Homöop. Gesundheits-Caffee
nach Dr F. KATSCH, ächt
wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA
Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg etc. Basel, Mailand.
Lina%, Komolau, Kaschau, Agrum, Bukarest.
zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIW. HDLGN.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [332
Der **Katsch-Kaffee** empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Die Mode bevorzugt!
Auf Verlangen MUSTER & MODEBILDER umgehend
Foulard Seide
J. SPOERRI
ZÜRICH
[540]

Zeugnis.

Nachdem ich in meiner Familie Gelegenheit hatte, Ihre **Tormentill-Seife** zu probieren gegen ein chronisches Excema (falsche Flechten), kann ich dieselbe als vorzüglich empfehlen. Als Toiletteseife zu täglichem Gebrauch übertrifft die **Tormentill-Seife** durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut, speciell im Winter bei Neigung zu Schrundenbildung der Hände, die feinsten Glycerinseifen.
362] **L. Aufranc-Hofmann,** Zahnarzt, **Basel.**
Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

Leset! Achtung! Leset!

Kaufen Sie keine **Möbel, Teppiche, Zelte, Linoleum,** bevor Sie den grossen, illustrierten Katalog der

Möbelfabrik
COMTE
Boulevard Helvétique 25, 27, Genf

zu Rate gezogen haben.
Dieser **Katalog** wird auf **Verlangen gratis** an jedermann gesandt.
Kaufen Sie Ihre Möbel beim Haus **Comte** in **Genf,** dasselbe hat die **grösste Auswahl** und verkauft **am billigsten** in der Schweiz. (3941 X) [536

Mässige Preise.
Gebrüder Hug & Co., Basel.
Grösste Auswahl von
MUSIK
und Instrumenten aller Art.
HARMONIUMS
(H 2325 Q) von Fr. 110.— bis 3000.—. [21
Terminzahlungen. — Vorteilhafte Bedingungen.
Mässige Preise.

Endlich gefunden!

Ein Universalmittel zur Vertilgung der Schaben, Motten, Flöhe, Wanzen und Ameisen etc. Zu beziehen durch Hans Schatzmann in **Lenzburg,** Aargau. **Preis per Flacon 90 Cts. und Fr. 1.50.** [538

Verlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in *ganzen Aussteuern. Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen* **Möbel**
für jeden Bedarf zu jeder Preislage. **Renommiertes, altbekanntes Geschäft.** Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496
A. Dinser Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg., St. Gallen.
In **Polstermöb.** u. **Betten** wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Fabrik-Depot

rein [350
leinener weisser Taschentücher
per Dutzend
Fr. 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.— bis Fr. 10.—. (H 1248 Q)
Versand per Nachnahme durch
C. Pflüger, Basel.

HEILUNG von „weissem Fluss" und davon abhängigen **Frauenkrankheiten.** Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut **Sanitas, Genf.** [439

Hausfrauen
wie Gold
so blank
wird jedes Metall, welches mit
RENSINGS METALL-PUTZ-POMADE HEINRICH RENSING DORTMUND in WESTF. BESTES PUTZMITTEL d. NEUZEIT
behandelt wird. [204
Generaldepot für die Schweiz:
Gebr. van Bærle, Basel.
Rensings Metall-Putzpomade, unerreicht von keiner Konkurrenz.
— verlangt in allen Handlungen —
das beste Putzmittel der Neuzeit. (H496Q)

Ich bin Herrn Popp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines **Magenleidens** innigst dankbar und empfehle daher dessen einfache Kur allen Verdauungskranken bestens. Buch und Frageformular versendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [288
Frau Rosette Norbach, Lehrerin, Matten, Kt. Bern.

Die Lachener
Fleischbrühesuppenrollen
Kinderhafermehle, Haferflocken
Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle
Dörrgemüse (H 12 G)
Herz's Nervin eine vorzügliche Speisewürze
sind von unübertroffener Güte.
Ueberall verlangen.
M. Herz, Präservenfabrik Lachen
a. Zürichsee. [27

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
(Z 238 (H) (33)

MAGGI'S **Suppen-Rollen** sind so billig, dass der Hausfrau die Herstellung einer ebenso guten Suppe auf jede andere Art viel teurer zu stehen käme. In ganzen und halben Rollen und auch in einzelnen Täfelchen für 10 Rappen zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** früher in **Genf,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

G. Sutter

Speisergasse 20, St. Gallen

Specialgeschäft für [438

fertige Wäsche jeder Art

Unterröcke, weiss u. farbig

Blusen für Frühjahr und Sommer

Schürzen für jedes Alter

Vorhangstoffe

Bettüberwürfe

Solide Fabrikate bei billigen Preisen.

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70

Sprenger-Bernet, St. Gallen.

Sorgfältige, schnelle Bedienung.

Telephon Nr. 87.

Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat

in **Marin** bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen

zur Verfügung.

Adresse: Mme. **Jeanne Convert-Borel** (H 250 N) à **Marin.** [90

Echte Loden Alle Naturfarben in 6 Qualitäten 120 *cm* breit zu Fr. 2.35, 2.75, 3.15, 3.45, 3.95, 4.25, per Meter. [197

J. Spoerri, Zürich.

Muster und Modebilder franko.

LENZ neuester Herrenanzug zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden. [352

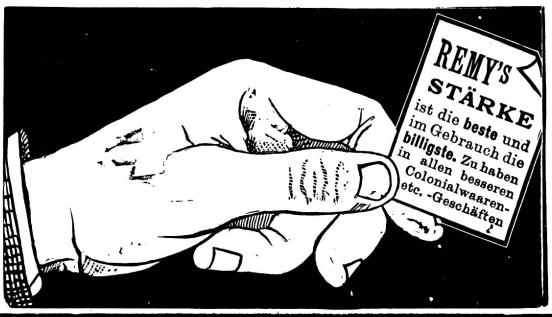
Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



515

Machen Sie einen Versuch

mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife,** und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toiletteseife vorziehen. (H 1216 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten **Apotheken, Droguerien** und **Parfümerien.** Nur echt von [164

Bergmann & Co.

Dresden **Zürich** **Tetschen a/E.**

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

Permanente Ausstellung

von

Englischen Water-Closets und Wandbecken Waschtische, Pissoirs, Badeöfen, Wannen und Douchen,

Bad- und Wascheinrichtungen.

Prospekte gratis. [497

Zürich, Gosch-Nehlsen, Schipfe 39 und 45. Telephon 3660.

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 BASEL z. „Ehrenfels"

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (22

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2300 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Feinster Blütenhonig

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [365

Michael Franzen

Lehrer und Bienenzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.

Specialität in Bruchbändern neuester Erfindung elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203

Band für Mutterbrüche

selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. **Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten** und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist

Telephon! **Röthenbach** bei Herzogenbuchsee.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [103

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Neueste

Kragen und **Jaquettes**

von einfachsten bis zu den hochfeinsten, grosse Auswahl, vorzüglicher Schnitt und Sitz, zu bekannt billigen Preisen [545

Klingler-Scherrer

Metzgergasse

St. Gallen.

Sonntags geschlossen.

Keine grauen Haare mehr!

Der von **F. Mühlemann, Interlaken,** hergestellte [417

Haar-Regenerator

ist ein wirklicher Haarwiederhersteller, indem derselbe den grauen und weissen Haaren untrüglich die frühere Farbe wiedergibt. Die Wirkung ist eine progressive, das Haar geht also nach und nach in die frühere Farbe über. Der Haar-Regenerator ist ganz leicht anzuwenden, da man bloss die Haare damit zu befeuchten braucht. Erfolg garantiert.

In Flacons à Fr. 2.50 bei

F. Mühlemann, Interlaken.

entspricht auch den **weitgehendsten Anforderungen** und zeichnet sich aus durch seine **Bequemlichkeit und Billigkeit. Preis Fr. 42.—.** Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. **Garantie: Zurücknahme,** wenn nicht konvenierend. [309

C. Fr. Hausmann, St. Gallen

Medicinal- und Sanitäts-Grosso- und Fabrikations-Geschäft.

Das feinste Parfüm ist [461

„Eau de Suisse".

Alleinige Fabrikanten:

Amos & Simon, Rorschach.

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend

Die Expedition.

Reiner leichtlöslicher **CACAO MÜLLER & BERNHARD** Cacao & Chocoladenfabrik CHUR **Feine Chocoladen** überall zu haben. (M 0906 Z) [198

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Verlangen Sie

Muster **franko** von

R. A. Fritzsche

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation

Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [482

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.